

sein, so sehen wir nicht ein, was dadurch gethan worden. Wenn man es als Grammatik gebrauchen wollte, so würde man dabei eben so schlimm fahren, als wenn man blatterhafte Kinder mit Wein und Chokoladetorten kuriren wollte. Soll's Methodologie sein: wozu die Späschen? — Die gehören doch wohl nicht zur Methode? — Wozu die unerträgliche Weitschweifigkeit? Die Stellverwechslung der Wörter kann kein Leser, geschweige ein Kind aushalten. Wenn dieß nicht Pedanterey und Seelenmarter ist, die Stellen von fünf Wörtern hundert und zwanzigmal verwechseln zu lassen, so ist es die gewöhnliche Regeln- und Wörterplakerei noch weniger. So gut es ferner gemeint sein mag, die trockenen Sprachregeln durch allerhand Zwischenspiele angenehmer und unterhaltender zu machen, so wird derjenige, der in den Anfangsgründen der lateinischen Sprache Unterricht gegeben hat, bemerkt haben, daß dieser vermischte Unterricht in Sprachen nicht taugt, indem die meisten Knaben durch Zwischenfragen und Nebensachen ihre Aufmerksamkeit und den Vortrag des Lehrers ohne hin zu stören suchen. — Auch seiner mathematischen Geographie (die Erde, auf eine populäre Art als Weltkörper betrachtet, oder Versuch einer mathematischen Geographie für das gemeine Leben. Nebst einem Kartennez 1785) wünschten wir mehr Deutlichkeit, Herabstimmung und Popularität des Vortrags. Er verweilt nicht lange genug bei einem Gegenstande, wie es doch anfangs nöthig ist, springt zu bald ab, und nimmt zu vielerlei in eine Lection zusammen; scheint überhaupt mit den Wissenschaften, die er lehren